

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Rechte. denn gegeben/ an den Danckopffern der Kinder Israel. Denn die Hebeschulter vnd die Webebrust zu den opffern des fetts/ werden gebracht/ das sie zur Webe gewebd werden für dem HERRN/ Darumb ist's dein vnd deiner Kinder zum ewigen Recht/ wie der HERR geboten hat.

Vnd Mose suchte den Bock des Sündopffers/ vnd fand in verbrand/ vnd er ward zornig vber Eleazar vnd Ithamar Aarons söne/ die noch vbrig waren/ vnd sprach. Warumb habt jr das Sündopffer nicht gessen an heiliger stete/ denn es das allerheiligste ist/ Vnd er hats euch gegeben/ das jr die misse that der Gemeine tragen solt/ das jr sie versünnet für dem HERRN: Siehe/ sein blut ist nicht komen in das Heilige hinein/ jr solts im Heiligen gessen haben/ wie mir geboten ist. Aaron aber sprach zu Mose/ Siehe/ Heute haben sie jr Sündopffer vnd jr Brandopffer für dem HERRN geopffert/ vnd es ist mir also gangen/ wie du siehest/ vnd ich solte essen heute vom Sündopffer/ solte das dem HERRN gefallen: Da das Moses höret/ lies ers jm gefallen.

(Sela blut) Weil sein blut nicht ins Heilige bracht ist/ solt es nicht verbrand/ sondern geessen worden sein. Welchs blut aber hinein gebracht ward/ muß man nicht essen/ sondern alles verbrennen/ Su. 4. et. 6. etc. Inf. 16.

XI.

Deut. 14.



Vnd der HERR redet mit Mose vnd Aaron/ vnd sprach zu ihnen/ Redet mit den Kindern Israel/ vnd sprecht/ Das sind die Thier die jr essen solt vnter allen thieren auff Erden. Alles was die Klauen spaltet/ vnd wider krewet vnter den Thieren/ das solt jr essen. Was aber widerkrewet/ vnd hat klauen/ vnd spaltet sie doch nicht/ als das Kamel/ Das ist euch vnrein/ vnd solts nicht essen. Die Caminichen widerkrewen wol/ aber sie spalten die Klauen nicht/ Darumb sind sie vnrein. Der Hase widerkrewet auch/ aber er spaltet die Klauen nicht/ Darumb ist er euch vnrein. Vnd ein Schwein spaltet wol die Klauen/ aber es widerkrewet nicht/ Darumb solt euch vnrein sein. Von dieser fleisch solt jr nicht essen/ noch jr Afs anrühren/ Denn sie sind euch vnrein.

Reine

vnd vnreine Thier bey den Jüden.

Keine und vnreine Fisch.

DJES solt jr essen vnter dem das in wassern ist. Alles was flossfeddern vnd Schuppen hat in wassern/ im meer vnd bechen/ solt jr essen. Alles aber was nicht flossfeddern vnd Schuppen hat/ im meer vnd bechen/ vnter allem das sich reget in wassern/ vnd allem was lebt im wasser/ sol euch eine Schew sein/ dar jr von irem fleisch nicht esset/ vnd für irem Afs euch schewet. Denn alles was nicht flossfeddern vnd schuppen hat in wassern/ solt jr schewen.

Vnreine Vogel.

Vnd dis solt jr schewen vnter den Vögeln/ das jrs nicht esset/ Den Adler/ den Habicht/ den Fischar/ den Geyer/ den Weihe/ vnd was seiner art ist. Vnd alle Raben mit irer art/ den Straus/ die Nachtule/ den Kuckuc/ den Sperber mit seiner art. Das Küglin/ den Schwan/ den Huhu/ die Fleddermaus/ die Kordomel/ den Storck/ den Keiger/ den Heher mit seiner art/ die Widhop/ vnd die Schwalbe. Alles auch was sich reget vnter den Vögeln/ vnd gehet auff vier füßen/ das sol euch eine Schew sein.

Keine Vogel.

Doch das solt jr essen von Vögeln/ das sich reget vnd gehet auff vier füßen/ vnd nicht mit zweien Beinen auff erden hüpfet/ von den selben müget jr essen/ als da ist/ Arbe mit seiner art/ vnd Selaam mit seiner art/ vnd Har gol mit seiner art/ vnd Hagab mit irer art. Alles aber was sonst vier füße hat vnter den Vögeln/ sol euch eine schew sein/ vnd solt sie vnrein achten. Wer solcher Afs anrühret/ der wird vnrein sein/ bis auff den abend. Vnd wer dieser Afs eines tragen wird/ sol seine kleider wasschen/ vnd wird vnrein sein/ bis auff den abend.

Diese vier Thier sind zu vnsern lait den nicht/ wie wol gemeintlich Arbe und Hagab für schrecken gehalten werden/ die auch vierfüßig vögel sind. Aber es ist gewis/ das diese Ebreische namen zu brauchen/ wie wir mit Salema vnd andern fremb der sprach nament thun.

Vnreine Thier.

Darumb alles Thier das klauen hat/ vnd spaltet sie nicht/ vnd widerkrewet nicht/ das sol euch vnrein sein/ Wer es anrühret wird vnrein sein. Vnd alles was auff tappen gehet/ vnter den Thieren die auff vier füßen gehen/ sol euch vnrein sein/ Wer jr Afs anrühret/ wird vnrein sein bis auff den abend.